

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2025_SpriG_VS_BBH_TWP
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Bürgerhaus Bornheide Klimafassade und PV - Tragwerksplanung
Auftragsbeschreibung	<p>Auf dem Grundstück mit der Fläche von 22.706m² befinden sich mehrere Gebäudeteile, wie das Haupthaus mit dem Veranstaltungsbereich, das Hausmeisterhaus und weitere fünf Gebäudeteile, die baugleich im östlichen Bereich angeordnet sind, gem. beigefügtem Lageplan. Zur Orientierung und auch gehörend zum Leitsystem des Bürgerhauses ist das Farbkonzept für die einzelnen Gebäudeteile von Bedeutung. In der Vorbereitung sollen die bestehenden Fassaden des Haupthauses mit dem Veranstaltungsbereich und die fünf baugleichen Gebäudeteile in Teilen saniert werden; hierzu gehören die beschädigten Fassadenbereiche fachgerecht wiederherzustellen und in den Farbtönen maßmäßig zu überarbeiten, gem. vorhandenem Farbkonzept. Die Dachflächen werden zur Vorbereitung für die PV-Anlagen gereinigt und nach Bedarf repariert. Die Fassaden der fünf baugleichen Gebäudeteile, sowie Teile der Fassade des Veranstaltungsbereichs, hier der linke Gebäudeteil des roten Hauses, sollen eine Klimafassade erhalten. Die Klimafassade soll die Wärmedämmungssystemfassade zusätzlich vor Vandalismus schützen und einen Beitrag für den sommerlichen Wärmeschutz leisten. Dabei ist der 2. RW aus den Einheiten nicht zu verbauen. Die Klimafassade besteht aus vorgesetzter Stahl- und Holzkonstruktion. Für die Herstellung der Klimafassaden werden zwei Konstruktionstypen vorgesehen, die verzinkte Stahlkonstruktion und die Holzkonstruktion. In beiden Konstruktionstypen werden die Seilnetze innerhalb der vorgesetzten Fassaden montiert, um die bodengebundene Grünfassade hochführen zu lassen. Beide Konstruktionen erhalten in Teilen horizontal angelegte Holzpaneele, die jeweils zwischen den Stahl- bzw. Holzstützen montiert werden. Drei Gebäude der baugleichen Gebäudetypen erhalten zusätzliche Stahlbinder, die über die Dachflächen geführt werden, um Lasten der angedachten PV-Anlagen aufzunehmen. Zwei der baugleichen Gebäudetypen, die aus Holzkonstruktion bestehen, werden keine PV-Anlage erhalten. Eine Vordimensionierung der Konstruktion wurde in der Machbarkeitsstudie zusammengetragen und diese sollen in der Planung übernommen und weitergeführt werden. Technisch soll der Hausanschlussraum im Haupthaus für die PV Anlage hergerichtet werden. Die Fläche hierzu ist vorhanden und soll in der weiterführenden Planung erfasst werden. Ein zusätzlicher Speicher für die PV-Anlage ist ebenfalls vorgesehen. Die Zusammenführung der Stromleitungen aus den einzelnen Häusern, die mit den PV-Anlagen versehen werden, ist im Bestand gegeben und erfolgt im Haupthaus. Das jetzige Farbkonzept der Gebäudeteile wird über den jeweiligen Fassadenanstrich berücksichtigt. Es soll kein neues Konzept erstellt werden. Die zweite Haut, hier die Klimafassade, werden maßmäßig nicht bearbeitet. Jedoch wird das Holz für eine längere Langlebigkeit behandelt werden. Im weiteren Planungsverfahren wird dieses gesondert geprüft. Für die Klimafassade mit der PV-Anlage wurde bereits eine Machbarkeitsstudie ausgeführt und diese soll als Grundlage für die weitere Erarbeitung verwendet werden. Somit wird auch die LPH 1 der Grundlagenermittlung nicht abgefordert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Verfahrensbrief. Die benötigten Planungsleistungen des Vorhabens werden stufenweise beauftragt. Die Beauftragung erfolgt dabei in 2 Stufen, wobei sich die einzelnen Leistungsphasen wie folgt auf die Stufen aufteilen: Stufe 1: Leistungsphasen 2 – 4 (Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) Stufe 2: Leistungsphasen 5 – 6 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe) Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise und optional.</p>

VERFAHREN

Auftraggeber	FHH Bezirksamt Hamburg-Altona - vertreten durch die Sprinkenhof GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggeberbotyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	22549 Hamburg
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VgV)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein
Art der losweisen Vergabe	
Höchstzahl der Lose pro Angebot	
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 80%: 20%
Klassifizierungen	Code Bezeichnung 71327000-6 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen

Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-ever gabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	04.12.2025

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	12.01.2026 12:00:00
Frist Bieterfragen	06.01.2026 23:59
Eröffnungstermin	
Bindefrist	12.03.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
<https://www.deutsche-ever gabe.de>
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 06.01.2026 23:59 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://www.deutsche-ever gabe.de>
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.